

Die ReferentInnen

Yadegar Asisi Prof. Dipl.-Ing., Freier Architekt und Künstler, Berlin; Schöpfer des Panoramagemäldes „1756 Dresden“

Andreas Beyer Prof. Dr. phil., Ordinarius für Kunstwissenschaft an der Universität Basel; Mitglied der Projektleitung des Nationalen Forschungsschwerpunkts „Iconic Criticism“ des Schweizerischen Nationalfonds

Sigrid Brandt Dr. phil., Habilitandin am Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege, TU Dresden

Katharina Bricchetti Dr.-Ing., Architektin und Stadtplanerin, Lehrbeauftragte an der TU und der HU Berlin

Thomas Gunzelmann Dr. phil., Geograph, Oberkonservator am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege

Frank Pieter Hesse Dipl.-Ing., Architekt und Stadtplaner, Denkmalpfleger der Freien und Hansestadt Hamburg, Leiter des Denkmalschutzamtes

Bruno Klein Prof. Dr. phil., Professor für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters, TU Dresden

Wilfried Lipp Hofrat Prof. Dr. phil., Landeskonservator von Oberösterreich, Linz

Hans-Georg Lippert Prof. Dr.-Ing., Professor für Baugeschichte, TU Dresden

Martina Löw Prof. Dr. phil., Professorin für Stadt- und Raumsoziologie, TU Darmstadt

Hans-Rudolf Meier Prof. Dr. phil., Professor für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung und Direktor des Instituts für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege, TU Dresden

Michael Müller Prof. Dr. phil., Fachbereich Kulturwissenschaft, Universität Bremen

Matthias Noell Dr. phil., Kunsthistoriker, Wissenschaftl. Assistent an der Professur für Geschichte des Städtebaus, Institut gta, ETH Zürich

Ulrich Reinisch Prof. Dr. phil., Professur für Architektur- und Städtebaugeschichte, Humboldt-Universität Berlin

Ingrid Scheurmann Dr. phil., Historikerin, Leiterin der Dehio-Geschäftstelle der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bonn

Jürg Sulzer Prof. Dr.-Ing., Stiftungsprofessur für Stadtumbau und Stadtforschung und Leiter des Görlitz Kompetenzzentrums Revitalisierender Städtebau, TU Dresden

Martin Thumm Prof. Dipl.-Ing., Fakultät Bauwesen, HAWK FH Hildesheim

Matthias Untermann Prof. Dr. phil., Mittelalterarchäologe, Professur für mittelalterliche Kunstgeschichte, Universität Heidelberg

Patricia van Ulzen Dr. phil., Kunsthistorikerin, Fakultät für Geschichte und Kunst- und Kulturwissenschaften, Erasmus Universität Rotterdam

Gerhard Vinken Dr. phil., Kunst- und Architekturhistoriker, Düsseldorf

Thomas Will Prof. Dipl.-Ing. M. Arch., Professor für Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Marion Wohlleben Dr. phil., Kunsthistorikerin, Zürich

Gunther Wölfle Dipl.-Ing. Arch., Stadtplaner SRL, Wissenschaftl. Mitarbeiter am Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege, TU Dresden

TU Dresden
IBAD Institut für Baugeschichte,
Architekturtheorie und Denkmalpflege
01062 Dresden

Tel.: +49 351 463 34437
Fax: +49 351 463 36259
IBAD@mailbox.tu-dresden.de
www.arch.tu-dresden.de/ibad

TU Dresden
Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung
Professur für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung
01062 Dresden

Tel.: +49 351 463 39500
Fax: +49 351 463 39501
denkmal-und-stadt@mailbox.tu-dresden.de
www.masterstudium-denkmalpflege.de



In Kooperation mit:



Sächsisches Landesamt für Archäologie mit
Museum für Vorgeschichte Dresden



Asisi-Factory / Panometer Dresden GmbH

Anmeldung:

Peggy Torau / IBAD
Peggy.Torau@tu-dresden.de
Tel. 0351-463 395 00

Tagungsbeitrag:
30 Euro / ermäßigt: 10 Euro

Aktuelle Informationen unter:
www.masterstudium-denkmalpflege.de



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

www.arch.tu-dresden.de/ibad

STADTBILD UND DENKMALPFLEGE

Konstruktion und Rezeption
von Bildern der Stadt

Internationale Tagung

19./20. Januar 2007

Japanisches Palais
Dresden-Neustadt

Zum Thema

In den letzten Jahren ist ein markanter Anstieg an Forschungsaktivitäten zum Thema „Stadtbilder“ zu konstatieren. Architektur, Denkmalpflege und Stadtplanung stehen in der Erkundung ikonischer Erkenntnismodelle jedoch erst am Anfang. In den Vorträgen und Diskussionen soll über die Disziplinen hinweg nach der Genese, Produktion und Medialität von Stadtbildern, ihrer Funktion und Verführungskraft und den darin artikulierten Wünschen gefragt werden. Die Auseinandersetzung mit Stadtbildern liefert Voraussetzungen, die Differenz zu den nicht ersetzbaren räumlich-sinnlichen Erfahrungen zu vermitteln. Zudem zeigen Erfahrungen anderer Disziplinen, dass der Begriff des Bildes nicht auf Zweidimensionalität beschränkt ist.

Die Tagung wird organisiert vom IBAD Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege und vom Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung der TU Dresden.

Gefördert von:



FUMDuS e.V.

Gemeinnütziger Förderverein zur Unterstützung des Masterstudiengangs Denkmalpflege und Stadtentwicklung an der TU Dresden

Vorabend

Donnerstag, 18. Januar 2007

Gasometer Reick, Gasanstaltstraße 8b
Dresden-Reick

ab 18.00 Uhr Empfang im Panometer Dresden mit dem Stadtpanorama 1756 Dresden

18.15 Yadegar Asisi: Die Demokratisierung der Architekturscheidung - Hilft Architektursimulation?

Im Anschluss:
Besichtigung und Führung durch die Ausstellung,
Filmvorführung „The Making Of“

Freitag, 19. Januar 2007

Japanisches Palais, Palaisplatz 11
Dresden-Neustadt

9.00 Uhr Begrüßung durch den Dekan der Fakultät Architektur, den Leiter des Sächsischen Landesamtes für Archäologie und die Sächsische Landeskonservatorin (angefragt)

9.30 Uhr Hans-Rudolf-Meier: Einleitung in das Tagungsthema

Sektion 1: Konstruktion und Wahrnehmung von Stadtbildern
Moderation: Bruno Klein, Sigrid Brandt

9.45 Uhr Sigrid Brandt: Einführung in die Sektion 1

10.00 Uhr Andreas Beyer: Wie kommt die Stadt ins Bild?

10.30 Uhr Matthias Untermann: Stadtbild und Stadtarchäologie

11.00 Uhr Diskussion

11.20 Uhr Kaffeepause

11.40 Uhr Ulrich Reinisch: Die preußische Baubürokratie und das Bild von der aufgeklärten, geordneten Stadt

12.10 Uhr Michael Müller: Die ausgestellte Stadt: Musealisierung als Vermittlungsfunktion im städtischen Leben

12.40 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Martina Löw: Sexualisierung und Heterogenisierung. Städtebilder im Konkurrenzkampf

15.00 Uhr Hans-Georg Lippert: Das Gegenbild. Zur Darstellung der Altstadt im Spielfilm

15.30 Uhr Diskussion

15.50 Uhr Kaffeepause

16.10 Uhr Thomas Will: Düstere Hintergrund und reizende Reste – zum Bild der alten Stadt in den Projekten der Avantgarde

16.40 Uhr Matthias Noell: Stadtbilder und Städtebücher. Der reproduzierte Blick auf die Stadt

17.10 Uhr Wilfried Lipp: Bild – Raum - Stadt

17.40 Uhr Diskussion

Sonnabend, 20. Januar 2007

Japanisches Palais, Palaisplatz 11
Dresden-Neustadt

Sektion 2: Stadtbilder in der Denkmalpflege und im zeitgenössischen Städtebau

Moderation: Ingrid Scheurmann, Gunther Wölflé

9.00 Uhr Ingrid Scheurmann: Einführung in die Sektion 2 / Teil I

9.15 Uhr Marion Wohlleben: Der Begriff „Stadtbild“ in Denkmalpflege und Heimatschutz um 1900 und um 1975

9.45 Uhr Gerhard Vinken: Dienst am Bild oder Die Rückkehr des Verdrängten. Altstadt zwischen Authentizitätsbehauptung und Sinnstiftung

10.15 Uhr Diskussion

10.35 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Frank Pieter Hesse: Substanz oder Bild? - Stadtbild und Denkmalbedeutung in der praktischen Denkmalpflege

11.30 Uhr Thomas Gunzelmann: Stadtstruktur und Stadtbild in der Denkmalkunde – das Beispiel Bamberg

12.00 Uhr Diskussion

12.20 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Gunther Wölflé: Einführung in die Sektion 2 / Teil II

14.15 Uhr Patricia van Ulzen: Imagine a Metropolis: Rotterdam's Creative Class 1970-2000

14.45 Uhr Martin Thumm: Die Macht der Bilder - vom Virtuellen und Realen in der Architektur der neuen Einkaufszentren

15.15 Uhr Diskussion

15.35 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Jürg Sulzer: „Virtuelle Stadt des Erinnerns“ als Herausforderung für die Stadtentwicklung

16.30 Uhr Katharina Brichetti: Die Paradoxie des neuen Historismus am Beispiel der „kritischen Rekonstruktion“ in Berlin und Beirut

17.00 Uhr Diskussion

17.20 Uhr Abschluss